



Domkrippe,  
historische Aufnahme, nach 1928,  
Verein der Krippenfreunde  
Osnabrück-Emsland e.V.

Titel: Domkrippe (Ausschnitt)  
Foto: Hermann Penttermann

DOMSCHATZ  
UND DIÖZESANMUSEUM  
BISTUM OSNABRÜCK

Domschatz und Diözesanmuseum  
Osnabrück  
Domhof 12 | 49074 Osnabrück

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr

#### Information und Führungsbuchung

Telefon 0541 318 481  
museum@bistum-os.de  
www.dioezesanmuseum-os.de

Weitere Details zu den Ausstellungen  
finden Sie in der Tagespresse.



19-0178 // Dom Medien GmbH Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier (Blauer Umweltengel) // Klimaneutral produziert.

# 100 Jahre Domkrippe

Der Bildhauer  
Jakob Holtmann  
in seiner Zeit

30. November 2019  
bis 2. Februar 2020  
| Ausstellung

#### BEGLEITVERANSTALTUNGEN

##### Kunst in Kürze

Do, 5. Dezember 2019, 18 Uhr  
100 Jahre Domkrippe  
(Prof. Dr. Gerhard Lohmeier)

Do, 9. Januar 2020, 18 Uhr  
Auf Spurensuche:  
Vorbilder der Domkrippe  
(Friederike Dorner)

##### Öffentliche Führungen

So, 1. Dezember 2019, 15 Uhr  
So, 29. Dezember 2019, 15 Uhr  
(Prof. Dr. Gerhard Lohmeier)

Do, 30. Januar 2020, 17:30 Uhr  
(Prof. Dr. Gerhard Lohmeier)

##### Vorführung

Wie die Farbe auf die Krippe  
kommt. Polychromierung von  
Gipsfiguren  
(Okke Amsing und  
Caroline Heller)

Sa, 14. Dezember 2019,  
10-17 Uhr im Forum am Dom





Niedersachsenkrippe,  
Ludwig Nolde, 1926  
Verein der Krippenfreunde  
Osnabrück-Emsland e.V.



# 100 Jahre Domkrippe

## Der Bildhauer Jakob Holtmann in seiner Zeit

Ein Ehrentag folgt dem nächsten: Nachdem 2018 das Diözesanmuseum seinen 100. Geburtstag feierte, jubiliert in diesem Jahr die Weihnachtskrippe im Osnabrücker Dom. Es war das Jahr 1919, als die ersten Figuren, geschaffen vom Bildhauer Jakob Holtmann, ihren Platz in der Kapelle unter dem großen Turm einnahmen. Nach den Wirren des Ersten Weltkriegs waren sie vielleicht ein Trost für die Osnabrücker und ganz sicher ein Publikumsmagnet. Bis die Krippenfiguren vollzählig waren, sollten knapp weitere zehn Jahre vergehen.

Das Diözesanmuseum nimmt dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit dem Verein der Krippenfreunde Osnabrück-Emsland e.V. zum Anlass, die Domkrippe zum Mittelpunkt seiner diesjährigen Weihnachtsausstellung zu machen. Während deren Figuren natürlich zum größten Teil im Dom verbleiben, wird eine nahezu identische Krippe Holtmanns aus Privatbesitz in der Ausstellung zu

sehen sein. Außerdem wird Jakob Holtmann selbst und seine Werkstatt thematisiert. Wer war der Bildhauer aus der Nähe von Kevelaer und wie kam er nach Osnabrück? Wie unterhielt er seine Werkstatt und welche Werke schuf er noch in der Region? Die von ihm entworfenen Krippenfiguren werden teilweise bis heute produziert und finden ihren Platz genauso in heimischen Krippen wie in Kirchengemeinden. Sie sind ein Beispiel für die beginnende serielle Produktion von Krippenfiguren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Den Figuren Holtmanns wird in der Ausstellung eine Krippe aus der Mazzotti-Werkstatt aus Münster gegenübergestellt. Die Krippen der Künstlerfamilie waren ebenfalls beliebt und stehen für eine immer größere Verbreitung ähnlicher Figurentypen zu erschwinglichen Preisen. Abgerundet wird die Ausstellung durch Weihnachtsdarstellungen von Holtmanns Zeitgenossen Ludwig Nolde sowie seinen Schülern Georg Hörnschemeyer und Walter Mellmann.



Ausstellung |  
30. November 2019  
bis 2. Februar 2020

Ausschnitte  
Domkrippe Osnabrück  
Fotos: Hermann Pentermann